

BASLER
MARIONETTEN - THEATER
ZEHNTEKELLER

basler marionetten
theater
die welt der figuren

Saison
2020/2021



*Jahresbericht Basler
Marionetten Theater*

JAHRESBERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS

Auch die letzte Saison war in unserem Theater stark durch die coronabedingten Einschränkungen geprägt. Zwar konnten wir zum Saisonbeginn das Theater öffnen. Die Unsicherheit bei den Besuchern und Besucherinnen war aber sehr gross, sodass die Auslastung sehr gering war. Nachdem auch die nächste Corona Welle im Anmarsch war, haben wir schweren Herzens entschieden, das Theater wieder zu schliessen, um die negativen finanziellen Auswirkungen abzuschwächen. Aber unser Theater- und Ensemble blieb auch in dieser Zeit nicht untätig, sondern es wurden viele neue Ideen und Projekte entwickelt. Details zu deren kreativen Umsetzungen folgen im Bericht der Theaterleitung.

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr zu fünf konstruktiven Sitzungen getroffen. Die Zusammenarbeit ist weiterhin sehr gut und die Aufgaben konnten auch mit den Corona-Restriktionen gut bewältigt werden. Die Überstunden bei unseren Mitarbeitenden konnten reduziert und lange anstehende Arbeiten erledigt werden, in den letzten Monaten der Saison in Kurzarbeit. Ebenfalls konnte die Sommerpause genutzt werden, um die uralte Lüftungsanlage zu erneuern.

Die Verhandlungen zum Kulturbeitrag mit der Kulturabteilung des Kantons Basel-Stadt sind nun fast abgeschlossen und wir sind zuver-

sichtlich, dass auch der Grosse Rat den Anträgen folgen wird und wir die für uns notwendige Unterstützung weiterhin erhalten werden.

Nun möchten wir einfach Danke sagen: Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden, die in dieser Zeit sehr viel geleistet haben. Ein weiteres riesiges Dankeschön auch an alle Ensemblemitglieder, für die es nicht einfach war, plötzlich nicht mehr spielen zu können und die nötige Ruhe und Gelassenheit aufzubringen. Danke, dass Ihr jederzeit für das Theater da seid, es durch Euer Engagement mitträgt und uns auch in schwierigen Zeiten treu bleibt.

Und dann, last but not least, auch ein grosses Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und Gönner/Innen: Ihre Beiträge leisten einen notwendigen Grundstock, um den Theaterbetrieb aufrecht zu erhalten. Viele haben uns gerade in der letzten Saison mit zusätzlichen finanziellen Mitteln unterstützt oder einfach die vorbestellten und bezahlten Tickets nicht zurückgefordert. Danke für diese grosszügige Unterstützung!

Wir freuen uns nun alle darauf, dass wir die neue Saison starten können und viele inspirierende, verzaubernde Theatermomente mit Ihnen teilen können. Bitte beachten Sie dabei unsere Schutzmassnahmen und **bleiben Sie alle gesund!**



Irene Fiechter
Co-Präsidentin



Patrizia Krug-Stüchelberger
Co-Präsidentin

Erlebte Abstraktion

Das Adjektiv «abstrakt» wird gerne dann verwendet, wenn etwas nicht Gegenständliches bezeichnet werden soll. Man kann das Wort auslegen wie «begrifflich, theoretisch oder gedacht». Auf den unmittelbaren Bezug zu dieser Einleitung kommen wir später zurück. Doch erst einmal haben wir als Theaterbetrieb im zweiten Corona-Jahr in Folge die gesamte Planung als «abstrakt» oder «theoretisch» erleben müssen. Schon nach dem ersten «Liederabend» und einer Handvoll «Kalif Storch»-Vorstellungen im Oktober 2020 mussten wir wegen des neuerlichen «Corona-Lockdowns» die Bühnentätigkeit einstellen.

In dieser Situation muss ein Theater einfallreich bleiben und neue Ideen oder Angebote entwickeln. Deshalb können wir an dieser Stelle weniger über Aufführungen und Saalvermietungen berichten als über Alternativen-Aktivitäten rund ums BMT.



Das wichtigste und aufwendigste Projekt war zunächst einmal die Gesamterneuerung der Lüftungsanlage im Zehntenkeller. Einerseits war die Lüftung aus dem Jahr 1956 nicht mehr den Ansprüchen einer modernen Anlage gewachsen, und andererseits blieb das Theater über Monate hinweg geschlossen. So konnte die Zeit sinnvoll genutzt werden, Finanzierungen zu sichern und das Projekt voranzutreiben. Die vom Juli bis Oktober eingebaute, neue Lüftungstechnik befördert nun Frischluft durch 20 Bodenauslässe in den Saal.



Die verbrauchte Luft wird ihrerseits an der Bühnenoberkante abgesogen und über einen Kaminschacht zu zwei Dachlukkarnen geführt. Folglich musste im Rahmen der Umbauarbeiten auch der Saalboden erneuert werden.



Abstrakt, wenn nicht gar surreal, hat es allen Herzensgästen und den Spieler/innen angemutet, als zu Weihnachten nach Jahrzehnten Tradition sogar das «Triptychon» abgesagt werden musste. Kein «Triptychon», keine Premiere von «D Frau Holle macht Wienacht», keine Silvestervorstellungen. Als Trostpflaster hat sich die Leitung vom BMT einen digitalen Adventskalender ausgedacht: 24 Türchen und 24 Motive rund um das Figurenspiel am Münsterplatz.

Unglaublich. Die Fasnacht 2021 wurde ebenfalls abgesagt. So konnte in der Konsequenz auch der «Källerstraich» nicht stattfinden. Das hat die «Drei Antikeerper» angetrieben, die Idee einer Vorfasnachts-Online-Aktion «Bängg on demand» zu lancieren. So konnten sich «Besteller*innen» über die BMT-Webseite bissige Sujets, aber auch Dankes- und Gratu-

lationsverse wünschen. Dabei sind rund 30 Verse entstanden, welche die Antikeerper vor-schriftsgemäss isoliert zuhause in eigene Mikrofone eingesungen haben - ein abstraktes Erlebnis mit Pointen ohne Publikum. Hier stellvertretend zwei Verse aus dem Jahrgang 2021:

*Si überrascht is scho, die raschi
Abwaal vom Regierigs-Baschi.
Är duet jetz, nach em ordnigsgmässe
Büro ibergää,
bi dr Elsbeth Aggermaa Gitarre-
stunde nää.*

*Iber 30 Bängg yygsunge,
30 Mool um d Pointe grunge
Dangge fir Euri Bstellige, jetz simmer
alli haiser
und wääre riif fir en Impfig vo dr
Firma Pfizer.*



Auch das Stück und Hörspiel, „Wo d Frau Fasnacht woont“ war rund um die Nicht-Fasnachtstage präsent und konnte auf dem Fasnachtsspaziergang zwischen den einzelnen Posten gehört werden, zudem warteten die entsprechenden Marionetten und Requisiten an einer Ausstellung auf die Fasnachtsspaziergänger.

Vom 20.03.-20.6.2021 wurde im Kunstmuseum eine fesselnde Ausstellung über das Schaffen von Sophie Taeuber-Arp gezeigt. Die Ausstellung trug den Titel «Gelebte Abstraktion». Das BMT erhielt die Anfrage, ob es in der Lage wäre, die Marionettenduplikate der Künstlerin zum Leben zu erwecken. Dieter Aegerter, unser Techniker, hat sich dieser Anfrage angenommen und die kunstvollen Marionetten während einiger Drehtage in Zürich belebt. Sein Marionettenspiel war später als Projektion in der Aussenfassade des Kunstmuseums zu sehen. Die Ausstellung mit dem handwerklichen Beitrag vom BMT zieht weiter nach London in das Tate Modern vom 15. Juli bis 17. Oktober 2021, sowie ins Museum of Modern Art, New York, vom 21. November 2021 bis 12. März 2022.



Ein weiteres Projekt reifte bereits in der kulturlosen Zeit des ersten Lockdowns heran. Im April 2021 organisierte das BMT eine „Rösslikutsche“ aus dem Simmental, welche von Hand gezogen werden kann.



Die Kutsche wurde mit wenigen Anpassungen zu einer mobilen Wanderbühne umgebaut und in den Sommermonaten - ganz in der Tradition des frühen Puppenspiels – in Basel von Platz zu Platz gezogen, um die Leute mit kleinen Darbietungen zu unterhalten; das BMT auf Rädern sozusagen. Auch im nächsten Sommer werden wir auf diese Weise unterwegs sein. Ausserdem ist denkbar, dass unser «Ainewäägeli», wie wir es trotzig getauft haben, an externen Anlässen in der Stadt als Bühne oder originelle Bar eingesetzt werden kann. Eine festliche Beleuchtung kann das «Ainewäägeli» auch vorweisen.

Gerne möchten wir an dieser Stelle allen danken, die in der 77. Spielzeit zum Gelingen beigetragen haben und während des Lockdowns zu uns standen. An erster Stelle danken wir natürlich dem Ensemble und den HelferInnen für ihren grossen ehrenamtlichen Einsatz – auch in Zeiten, wo zumindest auf der Bühne wenig Aktivität entfaltet werden konnte. Aber auch unseren Mitgliedern, welche mit ihrem finanziellen und ideellen Beitrag eine wichtige Basis für unser Kleintheater bilden und in dieser Krise viel Solidarität zeigten. Und selbstverständlich allen weiteren Geldgebern, wel-



che uns regelmässig oder projektbezogen unterstützten und weiterhin helfen, die Covid-Krise möglichst unbeschadet überstehen zu können. **Kompakt und nicht abstrakt!**

DANGGERSCHEEN

Daniel Jansen
Geschäftsleiter

Markus Blätter
Künstlerischer Leiter

MITGLIEDERSTATISTIK 2020/2021

Austritte	35 (Vorjahr 38)
Neumitglieder	38 (Vorjahr 42)
<u>Total Mitglieder</u>	<u>430 (Vorjahr 427)</u>

ABENDPROGRAMM

«Liederabend in einer Garderobe»
Ph. Borghesi, 16.10.20

abgesagte Vorstellungen

«Dr glai Brinz» Neuproduktion
BMT, 6.-15.11.20

«Triptychon» BMT, 18.-23.12.20

«D Mondladäärne» 9./10.1.21

ABGESAGT «Museumsnacht»

«Källerstraich» BMT-Vorfas-
nacht, 5.-14.2.21

«Zäänte-Bar» Fasnacht 2021

«Liebe, Ehe und andere Ab-
gründe» BMT, 11.-13.3.21

«Die furchtlosen Vampirkiller»
Theater Con Cuore (D), 16.-
17.4.21

«Der Gott des Gemetzels»
BMT, 30.4.-9.5.21

«Country in the Cellar – Jessie
& the Gents», 14./15.5.21

«Der Fussmord und andere Lie-
besdramen», Fusstheater Anne-
Klinge (D), 12.6.21

FAMILIENPROGRAMM

«Kalif Storch» BMT, 10.-
31.10.20

abgesagte Vorstellungen

«Karneval der Tiere», Lempen-
Puppet Theatre (GB), 28./29.11.20

«D Frau Holle macht Wie-
nacht» Neuproduktion BMT,
2.-13.12.20

«Wintermärchen», 13.12.2020

«Wo d Frau Fasnacht woont»,
BMT, 16.-31.1.21

«Weisst du eigentlich, wie lieb-
ich dich hab?», Figurentheater-
Siegmar Körner, 20./21.3.21

«Ritter Rost – das Musical»,
Theater con Cuore (D), 18.4.21

«Dornröschen» Duo l'air du
temps, 24./25.4.21

«S Urmel us em Yys», 26.5.-
9.6.21

«Der gestiefelte Kater», Fuss-
theater Anne Klinge (D), 12.-
13.6.21



Das Basler Marionetten Theater verfügte bisher über eine Lüftung aus dem Jahre 1956, welche aus heutiger Sicht mit den Corona-Erfahrungen überholt und nicht mehr zeitgemäss war. Daher beschloss das BMT anfangs 2021, eine neue Lüftungsanlage einbauen zu lassen, um im Herbst 2021 - nach der langen Coronapause - mit „Frischluf“ im Zehntenkeller

Folgende Institutionen haben die Umbauarbeiten mit einem finanziellen Zustupf ermöglicht:

- Christoph Merian Stiftung
- Kanton Basel-Stadt
- Kanton Basel-Landschaft
- Stiftung Basler Marionetten Theater
- Basler Stiftung Bau & Kultur
- sowie diverse private, institutionelle und/oder anonyme Spenden

DANGGERSCHEEN!

zu starten. Die Frischluft wird neu durch Bodenauslässe in den Saal „strömen“ und an der Bühnenoberkante über einen alten Kaminschacht zu zwei Dachlukarnen geführt. Daher musste im Rahmen der Umbauarbeiten auch der gesamte Saalboden erneuert werden. Die Umbauarbeiten haben nach Vorliegen der Baubewilligung Mitte Juli 2021 gestartet.

Folgende Firmen sorgten für einen reibungslosen Bauablauf:

- Wirz & Partner AG, Lüftungsplanung und Bauplanung
- Kiwera AG, Kaminrückbau
- Laubi Innovent AG, Lüftungstechnische Anlagen
- Schreinerei Kaiser, neuer Saalboden, diverse Anpassungen
- Egeler Lutz AG, Baumeister
- Schlosserei Weiland, Schlosserarbeiten
- Swisspro NW AG, Elektroarbeiten
- Lutz Böden, Saalteppich
- Schlegel AG, Vorhänge



... unseren Gönnerinnen und Gönnern:

- den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für die Subvention aus dem Kulturvertrag
- der GGG für ihr Patronat und die jährliche Unterstützung
- dem Kultur Pool Region Leimental Plus für den grosszügigen Beitrag (Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg, Ettlingen, Oberwil, Schönenbuch, Therwil)
- der Stiftung Basler Marionetten Theater für die kontinuierliche Unterstützung

... für Figurenpatenschaften:

«Nathan der Weise», «Der kleine Prinz», «Hanswurst», «Schrobberbeeck», «die glaini Häx», «Abraxas», «Frau Yvette Fasnacht», «Singvogel», «dr Bebbi», «Olga Petitjean», «Sir Oscar», «Findus», «Grälleligranz», «Clown Harry», «Muffel», «dr Schorsch vom Hafebeggi 2», «Storch Kalif» und «dr Blagedde-Schorsch».

... für Spenden und Unterstützung:

Allgemeine Lesegesellschaft, Basler Kantonalbank, Ernst Göhner Stiftung, Gemeinde Aesch, Gemeinde Arlesheim, Gemeinde Biel-Benken, Gemeinde MuttENZ, Gemeinde Oberwil, Gemeinde Pfeffingen, Gemeinde Reinach, Gemeinde Riehen, Georg Wagner Stiftung, Sulger-Stiftung, E. E. Zunft zu Rebleuten, E. E. Zunft zu Webern, Werner Druck AG sowie alle Inserenten im Saisonprogramm.

Wir danken allen unseren **Vereinsmitgliedern** und speziell auch denjenigen, die ihren Jahresbeitrag aufgerundet haben. Viele weitere **private Gönnerinnen und Gönnern** haben uns mit einer Spende unterstützt.

Herzlichen Dank!

Team

- Markus Blättler (*Künstlerische Leitung*)
- Daniel Jansen (*Geschäftsleitung*)
- Marianne Fasler (*Administration*)
- Dieter Aegerter (*Technik und Unterhalt*)

Ensemble

Dieter Aegerter, Laura Bargetzi, Henrik Bastert, Markus Blättler, Sibylle Brodmann, Urs Bühler, Doreen Buchholz, Robert Bürgin, Danila Dahinden, Michèle Frey, Marc Gianola, Urs Gschwind, Eveline Heim, Thomas Heim, Susi Hostettler, Sylvia Keller, Siegmär Körner, Peter Kraus, Barbara Lienert, Nadja Luchsinger, Guido Maeschli, Christa Nater Benz, Nicole Rutschmann, Verena Rutschmann, Jacqueline Schnidrig-Marti, Regina Stalder, Anita Steiger, Daniel Steinacher, Annamaria Strickler, Andreas Topp, Sibylle Vetter, Florian Vetter, Markus Vogt, Andreas Witmer, Ruth Wolfensberger, Timon Wullschlegler, Jochen Wyss, Marianne Zedi, Pascale Zwahlen

Garderobe, Bar und Kasse

Fiona Blättler, Sibylle Brodmann, Agnes Däster, Yanic Deucher, Verena Deucher, Annemarie Fasler, Marianne Fasler, Erika Giess, Eveline Heim, Daniel Jansen, Irène Klöti-Aegler, Ines Kohlbrenner-Aegler, Hans Luchsinger, Angela Märk-Roth, Lua-Maria Mengisen, Isabelle Meyer, Clarissa Paolone, Anke Rohlf, Marco Scalfaro, Erika Schälle, Gaby Schnetzer, Anita Steiger, Marianne Tobler, Franziska Wildervanck, Raffael Winkler

Vorstand

- Irene Fiechter & Patrizia Krug Stückelberger (*Co-Präsidium*)
- Sibylle Fischer (*Delegierte GGG*)
- Jürg Jösslin
- Ruedi Schaller (*Kassier*)
- Susi Hostettler (*Vertretung Ensemble*)

Revisoren

- Hans Schmid
- Philip Staub



AUSBLICK AUF DIE SAISON 2021/2022

ABENDPROGRAMM

«Dr glai Brinz» Neu uff Basel-dytsch, 12.–20. November 2021

«Triptychon» der Klassiker seit 1945, 17.–23. Dezember 2021

«D Mondladäärne», 13.–16. Januar 2022

«Museumsnacht» Nacht der offenen Türe, 14. Januar 2022

«Källerstraich» Vorfasnacht 18. – 27. Februar 2022

«Zäante-Bar» Fasnacht 7. - 9. März 2022

«Wie die Welt auf die Welt kam» Gastspiel, 1.&2. April 2022

«Die furchtlosen Vampirkiller» Gastspiel, 29. & 30. April 2022

«Liebe, Ehe und andere Abgründe» 12. - 15. Mai 2022

REFERAT

«Wenns am Zwelfi 13 schloot» Mike Stoll, 28. April 2022

FAMILIENPROGRAMM

«Karneval der Tiere» Gastspiel, 9. & 10. Oktober 2021

«Findus zieht um» 16.- 27. Oktober 2021

«Franz der Junge, der ein Murmeltier sein wollte» Gastspiel 23. & 24. Oktober 2021

«Herr Binggeli - was nun?» Gastspiel, 30.&31. Oktober 2021

«D Frau Holle macht Wienacht» Neuinszenierung 27. Nov. - 12. Dez. 2021

«Wo d Frau Fasnacht woont», 22. Januar - 13. Februar 2022

«Ritter Rost – das Musical» Gastspiel 1. Mai 2022

«D Wellowunschglogge», 7. - 8. Mai 2022

«Weisst du eigentlich, wie lieb ich dich hab?» Gastspiel 21. & 22. Mai 2022

«S Urmel us em Yys», 4. - 19. Juni 2022

